

Landeselternrat Niedersachsen **LER**

Landeselternrat Niedersachsen · Berliner Allee 19 · 30175 Hannover

Mitglieder/Ersatzmitglieder des 13. Landeselternrates

Vorsitzende der Kreis- und Stadtelternräte

Vorsitzende
Sabine Hohagen

Leiterin der Geschäftsstelle
Sabrina Wachsmann

Berliner Allee 19
30175 Hannover
Tel. 0511 - 64 64 36 810
Fax 0511 - 34 46 07
www.ler-nds.de
Landeselternrat@mk.niedersachsen.de

05.02.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund eines aktuellen Spiegel Online Artikels (siehe Link unten) folgende Informationen für Sie als Mitglieder des LER und Vorsitzende der KER/StER:

Im Nachgang zur Demonstration der Schüler hatten LSR und LER verabredet, eine Einladung an die "Kontrahenten" beim Thema Klassenfahrtenboykott auszusprechen. Bezug nehmend auf die PI des LSR und die Grußworte des LER anlässlich der Demonstration haben wir in einem Brief gemeinsam (!) eingeladen "zu einem Gespräch, in dessen Fokus Dialog, wertschätzendes Miteinander und Annäherung stehen und am Ende hoffentlich eine sachorientierte und zufriedenstellende Lösung für alle. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit uns am ... in unserer Geschäftsstelle die Lösungsmöglichkeiten ausloten." Unterschrieben haben LSR und LER.

Die erste Antwort erfolgte von der GEW durch Herrn Brandt, der nur dem LSR antwortete und mitteilte, man sei nun schon seit langem mit der Kultusministerin im Gespräch und bedürfe dabei keiner Vermittlung. Er bot den Schülern ein bilaterales Gespräch an. Der LER erhielt keine Antwort bis heute.

Der Philologenverband hatte zunächst den Termin freigehalten, nach der Absage durch die GEW signalisiert, dass, wegen der GEW Absage und da derzeit die Verbände mit dem Ministerium bilaterale Gespräche führen, ein runder Tisch kurzfristig nicht realisierbar scheine, man aber für eine zeitliche Verschiebung plädiere. Ebenfalls wurde, an Schüler und Eltern signalisiert, für Gespräche zur Verfügung zu stehen.

Die Ministerin hatte in einem Gespräch mit dem Vorstand LER ebenfalls um zeitliche Verschiebung gebeten, einerseits sei man in Gesprächen, andererseits war der von LSR und LER anvisierte Termin nicht machbar. Sie hat das Gesprächsangebot als gemeinsame Runde definitiv angenommen.

Gestatten Sie mir die persönliche Zusammenfassung: zweimal sehr sachlicher Umgang und die Bitte um Aufschieben, aber auch das Signal, ja, wir/ich sind mit einem solchen Gespräch mit LSR und LER einverstanden. Eine weniger sachliche, kurz und knappe Antwort, man bedürfe der Schüler nicht, die Eltern kamen erst gar nicht vor.

Gestern Abend nun erschien der Artikel bei SPON, von dem ich erst heute im Laufe des Tages erfuhr. Danach habe ich mich zu einer persönlichen Reaktion entschlossen. Der Vorsitzende der GEW, Herr Brandt, sowie Mitglieder des GEW-Vorstands in cc werden einen privaten Brief von mir erhalten. Ich bin selber oft genug falsch in Medien zitiert worden und daher gilt auch in diesem Fall für mich zunächst Aufklärung zu erbitten.

Aber dies wird auch mit deutlichen Worten erfolgen, denn bereits die erste Reaktion an die Schüler war für mich nicht hilfreich und das Übergehen des LER ebenso.

Mir ist mit diesen persönlichen Erläuterungen zu dem SPON Artikel und der ganzen derzeitigen Situation eines wichtig: Es hilft nichts, aufeinander einzuschlagen und sich gegenseitig mit Schuldvorwürfen zu überziehen. Ich erwarte als ganz normaler Elternvertreter, dass sich Lehrerverbände und Ministerium/Landesregierung zusammenraufen.

Die derzeitige Situation ist untragbar, für die Schüler im Besonderen, aber auch für Eltern, Lehrer und auch für die Ministerin, wenn auch sicher mit graduellen Unterschieden und Hintergründen. Wenn wir alle so weitermachen, wird einiges irreparablen Schaden nehmen. An den betroffenen Schulen, in den betroffenen Kollegien, zwischen Eltern, Schüler und Lehrern und auch Richtung Landesregierung.

Derzeit komme ich mir im Lande vor wie manches Mal zuhause bei meinen drei Kindern früher. Der eine oder andere oder alle drei waren plötzlich 'beleidigt gegen euch alle', eine Lösung schien schwierig.

Ich halte es persönlich für falsch und ich will und ich werde nicht auf die eine oder die andere Gruppe 'einbauen', ich will nicht beleidigt sein oder mit beleidigten Partnern sprechen, ich will auch nicht Partei ergreifen müssen, ich bin auch nicht zuständig für Tarifkonflikte. Ich habe eine differenzierte Meinung, ich habe manches Verständnis für die eine Seite, aber durchaus auch für die andere oder für dritte Seiten. Aber mein ganz besonderes Verständnis gilt den Schülern. Ich bin aber auch langsam am Ende mit meinem Latein.

Aber, geht nicht gibt es nicht. LSR und LER werden am Ball bleiben. Wir werden gemeinsam versuchen, eine Lösung zu finden, egal welche Steine uns so in den Weg rollen. Bauen wir halt eine Schule daraus.

Das musste einfach mal gesagt sein. Und wenn einer von Ihnen den Stein der Weisen gefunden hat, die Lösung aus der verfahrenen Situation, die wir suchen, dann melden Sie sich einfach.

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/lehrerverband-gew-laesst-friedengipfel-zum-klassenfahrten-boycott-platzen-a-1016739.html>

Mit freundlichen Grüßen
Landeselternrat Niedersachsen
Vorstand

Sabine Hohagen
Vorsitzende